



Offener Brief

an
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Dringender Handlungsbedarf beim Neubau des Berufskollegs 10 in Köln!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir möchten Sie hiermit erneut an das dringliche Thema „Neubau des Berufskollegs 10“ erinnern.

Die bisherigen Lösungsansätze haben trotz der bestehenden Dringlichkeit bislang nicht die erhofften Fortschritte gezeigt und der Prozess ist erneut ins Stocken geraten.

Die Situation am Berufskolleg 10 ist weiterhin suboptimal. Einigkeit besteht darüber, dass die bisherige Lösung – die Verlagerung von 24 Klassenräumen in Modulbauten auf das Gelände der Berufskollegs 17, 18 und 19 in Köln-Deutz – lediglich eine Notlösung darstellt, welches zudem noch erhebliches Konfliktpotenzial birgt. Die Beschulung der Schülerinnen und Schüler ist ohne entsprechende Laborräumlichkeiten nach wie vor unpraktisch, bzw. kaum durchführbar. Die derzeitige Aufteilung auf zwei Standorte erschwert die Organisation des Unterrichts erheblich und führt zwangsläufig zu einem eingeschränkten Bildungsangebot. Schulweite Programme, wie duale Ausbildungsangebote zur Erlangung der Fachhochschulreife, Deutschförderkurse sowie Projekte wie beispielsweise digitales Lernen oder handlungsorientierte Lernsituationen, können in Teilen nicht mehr bzw. nur mit erheblichem Aufwand durchgeführt werden.

Nach unserem Kenntnisstand wurde das Investorenverfahren für einen Schulneubau bereits vor über einem Jahr gestartet. Unmittelbar danach erfolgte die uns hoffnungsfroh stimmende Übertragung der Maßnahme von der Gebäudewirtschaft in die neu gegründete Schulbaugesellschaft. Nachdem die Angebote eingegangen sind, ist nun leider seitens der Stadt Köln bzw. der neuen Schulbaugesellschaft seit über einem Jahr nichts geschehen! Die Prüfung der vorliegenden Investorenangebote dauert offenbar an, der nötige Beschluss ist nicht in Sicht. Der zugesagte Fertigstellungstermin ist bereits jetzt nicht mehr zu halten.

Sehr geehrte Frau Reker, wir bitten Sie eindringlich, uns in diesem Vorhaben zu unterstützen. Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass die verantwortlichen Dezernate die Neubauplanung des Berufskollegs 10 beschleunigen.



INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima

Ohne diesen Schulneubau ist die ohnehin schon dramatische Lage im Bereich der Nachwuchsgewinnung und somit der Fachkräftesicherung kaum zu händeln. Hiervon sind über 400 klein- und mittelständige Handwerksunternehmen nur aus denen im BK10 unterrichteten Handwerksberufen betroffen. Diese Unternehmen und deren zukünftige Fachkräfte und Steuerzahler stellen mit einer derzeitigen Lohnsumme von weit über 150 Mio. € jährlich einen Teil der Wirtschaft in Köln dar. Bei einer weiteren Verzögerung und Beibehaltung des derzeitigen Zustandes geht uns dieser Wirtschaftsfaktor jedoch zunehmend verloren.

Junge Menschen mit freier Wahl ihres Ausbildungsplatzes entscheiden sich nicht für eine Ausbildung, deren schulischer Teil unter den aktuellen Bedingungen stattfindet.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement danken wir Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schmitz
Obermeister
Innung SHK Köln

Dieter Lichtenberg
Obermeister
Schornsteinfeger-Innung Köln

Karl-Heinz Miebach
Obermeister
Innung für Metalltechnik Köln

Lutz Tempel
Vorsitzender
Förderverein BK10



INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima



SCHORNSTEINFEGER-INNUNG KÖLN

